

BAYERN

VUN

Süddeutsche Zeitung Nr. 183 / Seite 39

Montag, 11. August 2003

Gedenktafel erinnert an Zeugen Jehovas im KZ

Dachau – In der Gedenkstätte für das ehemalige Konzentrationslager in Dachau wurde jetzt eine Gedenktafel für die zwischen 1933 und 1945 dort inhaftierten Zeugen Jehovas enthüllt. Die so genannten Bibelforscher wurden von den Nationalsozialisten verfolgt, weil sie sich aus religiösen Gründen strikt weigerten, Wehrdienst zu leisten. Johannes Wrobel vom Geschichtsarchiv der Zeugen Jehovas wertete die Gedenktafel als Beleg für die zunehmende Wahrnehmung dieser Gruppe von NS-Opfern. Von den rund 4000 in Konzentrationslagern inhaftierten Zeugen Jehovas waren mehr als 500 im KZ Dachau. Sie wurden durch einen lila Winkel an der Häftlingskleidung gekennzeichnet.

hh